

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 84 (2009)
Heft: 9

Rubrik: Notizbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der SVW wird neu!

Die Delegiertenversammlung des SVW hat am 18. Juni 2009 überraschend entschieden, den Verbandsnamen zu ändern. Gleichzeitig beschlossen die Delegierten, die neun Sektionen, die gemäss Statuten Organe des Verbandes sind, künftig Regionalverbände zu nennen.



Von Stephan Schwitter

Der Entscheid zur Umbenennung der SVW-Sektionen in Regionalverbände fiel rasch und deutlich. Die entsprechenden statutarischen Änderungen werden in der Herbstversammlung der Delegierten im November auf Ebene Dachverband umgesetzt und danach auch in den Statuten der Regionalverbände vollzogen. Der SVW stellt dazu Musterstatuten zur Verfügung. Die neue Bezeichnung der regionalen Einheiten des Verbandes ist nicht nur zeitgemässer und erlaubt auf lokaler Ebene nach Bedarf die Errichtung von Ortsgruppen. Vielmehr sollen durch strukturelle Veränderungen längerfristig die Strategien des Dachverbandes effizienter in konkreten Leistungen zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus zum Tragen kommen.

Währenddessen stand der Entscheid für eine Namensänderung des SVW in der Diskussion der Delegierten nicht von Beginn weg fest. Der Vorstand hatte zwar bereits einige Namensvarianten vorgelegt, einem Teil der Delegierten – vor allem aus der Westschweiz – schien das Unterfangen jedoch wenig plausibel und zu kostspielig.

Weil das Thema Namensänderung jedoch schon seit Jahren Traktandum an den Versammlungen und Gegenstand von Umfragen und Workshops bei Delegierten und Sektionsvorständen war, wollte die DV endlich definitiv entscheiden.

Der Antrag für eine Namensänderung geht zurück auf einen Vorstoss der Sektion Zürich, des weitaus grössten und ältesten Regionalverbandes gemeinnütziger Wohnbauträger der Schweiz, im Juni 2006. Die Delegierten setzten damals eine Arbeitsgruppe ein unter der Leitung von Vorstandsmitglied und Sektionspräsident Peter Schmid mit Mitgliedern aus der ganzen Schweiz. Sie sollte eine mögliche Namensänderung prüfen und entsprechende Entscheidungsgrundlagen liefern. Dies ist inzwischen geschehen, und drei Jahre später haben die Delegierten mit klarer Mehrheit beschlossen, dass der Schweizerische Verband für Wohnungswesen (SVW) in «Wohnbaugenossenschaften Schweiz» umbenannt wird.

Damit soll die Positionierung des SVW als Dachorganisation der Wohnbaugenossenschaften gestärkt und die Kernbotschaft des dritten Weges im Wohnungsbau zwi-

schen Miete und Eigentum prononcierter vertreten werden können. Die Genossenschaftsidee steht im Zentrum unseres Handelns. Der SVW – und dies sei ausdrücklich betont – ist und bleibt jedoch der Verband aller gemeinnützigen Wohnbauträger, also auch von Stiftungen und gemeinnützigen Aktiengesellschaften.

Nun, der Zeitpunkt für «Wohnbaugenossenschaften Schweiz» ist gleichwohl noch nicht gekommen. Die Delegierten haben aus Gründen der Synergie und Kostensparnis bestimmt, dass die Namensänderung zusammengelegt wird mit dem Umzug der Geschäftsstelle. Damit zeichnet sich eine dritte wesentliche Veränderung beim SVW ab: In drei bis vier Jahren wollen wir – zusammen mit dem Regionalverband Zürich – in die Kalkbreite ziehen. An eine zentrale Lage in Zürich, in einen repräsentativen, herausragenden Neubau, in dem gewohnt und gearbeitet wird. Die Bewerbung für eine Partnerschaft mit der jüngst gegründeten Genossenschaft «Kalkbreite» ist unterwegs. Damit wird der SVW in der Tat neu – gut gerüstet für seine Hundertjahrfeier 2019!



Anzeige

SVW Zürich

Wohnbaugenossenschaften leisten einen unerlässlichen Beitrag zur Wohnraumversorgung in der Schweiz. Allein in der Stadt Zürich beträgt der Marktanteil der Genossenschaften über 20 Prozent des Wohnungsbestandes. Der SVW Zürich vertritt als Regionalverband die Interessen der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen und bietet seinen Mitgliedern eine Vielfalt von Dienstleistungen an.

Für die Geschäftsstelle in Zürich mit fünf Mitarbeitenden suchen wir eine/n innovative/n

Geschäftsführer/in 80 Prozent

Wir wünschen uns eine kommunikative Persönlichkeit, welche in der Lage ist, die Geschäftsstelle effektiv und effizient zu führen, Dienst-

leistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Interessen der Mitglieder gegenüber Wirtschaft und Politik nachhaltig zu vertreten.

Diese Aufgaben verlangen eine hohe Identifikation mit den Zielen des gemeinnützigen Wohnungsbaus, Führungserfahrung, fundiertes Wissen im Verbandsmanagement und insbesondere Freude, den Verband gemeinsam mit einem motivierten Vorstand wirkungsvoll weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an unseren Präsidenten: Peter Schmid, SVW Zürich, Postfach, 8031 Zürich. Er steht Ihnen gerne für Auskünfte per Mail zur Verfügung. peter.schmid@sww-zh.ch